A 20 Planungsstand Niedersachsen

2003 Aufnahme der A 22 (heute A 20) in den „weiteren Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans 2003 mit Planungsrecht und besonderem naturschutzfachlichem Planungsauftrag
2005 Beginn der Vorplanung für das Raumordnungsverfahren
2007 Beginn des Raumordnungsverfahrens (ROV)
2009 Landesplanerische Feststellung (Abschluss des ROV)
2010 Linienbestimmung durch das Bundesverkehrsministerium und Umbenennung der A 22 in A 20 aus planungstaktischen Gründen

Details Planungsstand Elbtunnel

Für den schleswig-holsteinischen sowie den niedersächsischen Teil des Elbtunnels sind 2014 bzw. 2015 Planfeststellungsbeschlüsse ergangen. Beide Planfeststellungsbeschlüsse wurden von Umweltverbänden, Gemeinden, Unternehmen, Landbesitzern und Privatpersonen beklagt.

Zum Elbtunnelabschnitt in Schleswig-Holstein liegt seit dem 28.4.2016 ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) Leipzig vor:

- Das Gericht erklärte den Planfeststellungsbeschluss für „rechtswidrig und nicht vollziehbar“, da der Planungsbehörde ein „rechtlicher Fehler […] hinsichtlich des Gewässerschutzes unterlaufen“ ist.
- Die anderen Klagepunkte hat das Gericht abgewiesen. Zum Teil konnte das nur geschehen, weil die Beklagten – also die zuständige Planungsbehörde bzw. das Land Schleswig-Holstein – den vorliegenden Planfeststellungsbeschluss während der mündlichen Gerichtsverhandlung änderten.

Die Klagen gegen den niedersächsischen Teil des Elbtunnels hat das BVerwG mit Urteil vom 10.11.2016 abgewiesen. Dieses Urteil wurde nur möglich, weil das Gericht der Straßenbaubehörde erlaubte, vorliegende gravierende Planungsmängel während des laufenden Gerichtsverfahrens durch Ergänzungen und Zugeständnisse aus dem Weg zu räumen.

Die Kosten der A 20 (ohne Planungskosten)

Kosten des Gesamtprojektes inklusive Elbtunnel und der schleswig-holsteinischen Teilstücke bis zur A 23 bei Hohenfelde laut BVWP-Entwurf: rund 3,2 Milliarden Euro (Preisstand 2014).

Realistische Kosten der niedersächsischen A 20 inklusive Elbtunnel ohne die schleswig-holsteinischen Teilstücke: 6,6 Milliarden Euro – also mehr als das Doppelte

Quellennachweis Karte

NordNordWest/ Kartenwerkstatt: Verlauf des Westteils der Bundesautobahn 20, ursprünglich als Bundesautobahn 22 (Westerstede–Drochtersen) geplant. 13.3.2009. In: Wikimedia Commons, Lizenz: GNU-Lizenz für freie Dokumentation Version 1.2 oder eine spätere Version/ Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert“ (Stand: 24.2.2016)/ Quelle Deutschlandkarte: Lencer und NordNordWest/ Kartenwerkstatt: Übersichtskarte von Deutschland, deutsche Version. 3.6.2008. In: Wikimedia Commons, Lizenz: GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2 oder eine spätere Version/ Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert“ (Stand: 24.2.2016)

Kurzinformation zum Planungsstand

Autobahn A 20

von Westerstede bis Drochtersen

Stand: Januar 2017

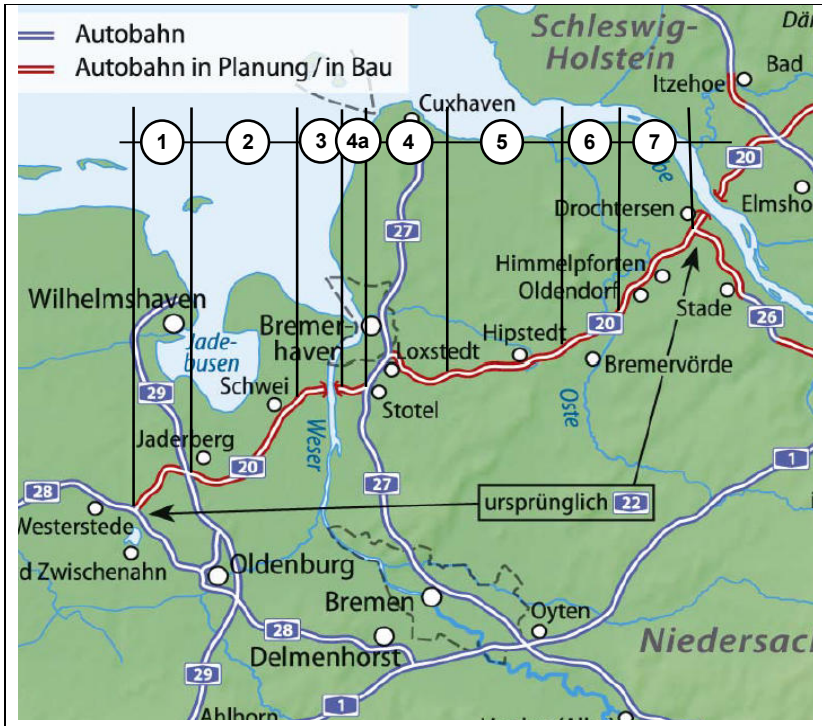
Koordinationskreis

der Initiativen gegen die A 20

Informationen

www.a22-nie.de, www.kompendium-a20.de, www.facebook.com/a20NIE/,
https://de-de.facebook.com/A22-Nie-152829418077260/

Schutz- und Klagefonds gegen die A 20:
http://wp.a22-nie.de/category/schutz-und-klagefonds/information-zum-schutz-und-klagefonds/



Planungsabschnitte	1	2	3	4a	4	5	6	7		
	A 28 (Westerstede) – A 29 (Jaderberg)	A 29 (Jaderberg) – B 437 (Schwei)	B 437 (Schwei) – K 50 (östl. der Weserquerung)	K 50 (östl. der Weserquerung) – A 27 (Stotel)	A 27 (Stotel) – B 71 (Heerstedt)	B 71 (Heerstedt) – B 495 (Bremervörde)	B 495 (Bremervörde) – L 114 (Elm)	L 114 (Elm) – AD A 20/ A 26 bei Drochtersen	schleswigholsteinischer Teil des Elbtunnels	niedersächsischer Teil des Elbtunnels
Planungsablauf **Stand Januar 2016**										
Vorplanung: Linienfindung, Raumordnungsverfahren	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Entwurfsplanung: Entwurfsaufstellung	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Prüfung durch Bundesverkehrsministerium (BMVI)	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓
Gesehenvermerk des BMVI	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓
Genehmigungsplanung: **Planfeststellungsverfahren** (= Baugenehmigungsverfahren) eingeleitet am	05.2015						09.2012		✓	✓
Öffentlichkeitsbeteiligung	✓						✓		✓	✓
Erörterungstermin							06.2016		✓	✓
Planänderung mit erneuter Auslegung der Unterlagen	✓								✓	✓
Planfeststellungsbeschluss (= Baugenehmigung)									2014	2015
Klageverfahren									✓	✓
Urteil									04.2016	11.2016

Hinweis: Planfeststellungsverfahren dauern zwischen 2 und 6 Jahren oder länger.